



# TANDEM

## MENTORING-PROGRAMM



## KARRIEREFÖRDERUNG FÜR BESONDERS TALENTIERTE STUDIERENDE

>> von Stephanie Henig > *Raus aus dem Elfenbeinturm: Im Mentoring-Programm stehen gestandene Profis Studierenden zur Seite und vermitteln ihnen Einblicke in die Berufswelt und Tipps für die Karriere.* Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung startete im Mai zum vierten Mal das Mentoring-Programm „Tandem“ der Hochschule Pforzheim, in dem besonders talentierte Studierende gefördert werden. Diese zeichnen sich durch herausragende Studienleistungen oder besonderes Engagement an der Hochschule aus. Führungskräfte aus der Wirtschaft stehen den 34 Studierenden als Mentoren mindestens ein Jahr lang beratend zur Seite, unterstützen sie bei der Karriereplanung und beim Start ins Berufsleben.

Bei der Veranstaltung lernten sich die Führungskräfte und Studierenden persönlich kennen und vereinbarten individuell, in welchem Rahmen das Mentoring stattfinden wird. „Die Führungskräfte sind die direkten Ansprechpartner für die Mentees, sie geben ihnen wichtige Ratschläge zum Berufseinstieg und wertvolle neue Einblicke – eine gute

Sache!“, lobte Rektor, Professor Dr. Ulrich Jautz. „Von dem Mentoring-Programm erhoffe ich mir ein synergetisches Verhältnis, das mich an den fachlichen und persönlichen Erfahrungen des Mentors teilhaben lässt und mir ermöglicht, Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen“, so Dennis Scarafilo aus dem Studiengang International Marketing, der von Mentor Dirk Hauke, CEO beim Klingel Versandhaus, betreut wird.

Nicht nur die Studierenden profitieren von den fachlichen und persönlichen Anregungen. Auch die Mentoren haben etwas von dem Tandem-Mentoring-Programm: Sie erhalten Einblicke in die aktuelle Forschung und gewinnen neue Ideen und Impulse. Mentoring ist keine Einbahnstraße, sondern ein Austauschmedium. „Uns interessiert das Denken der Studierenden, wir können unser Unternehmen präsentieren und profitieren von deren positiver Einstellung“, fasste Thomas Engelhard die Kriterien zusammen, die für ihn als Geschäftsführer der Stadtwerke Pforzheim für das Programm sprechen.





Networking beim alljährlichen Kaminabend.

### Win-win-Situation – in immer mehr Studiengängen

Die Fakultät für Technik beteiligt sich dieses Jahr erstmals mit Studierenden aus den Studiengängen Elektrotechnik/Informationstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Technische Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen. „Wir freuen uns sehr, nun dabei zu sein. Das Mentoring-Programm hat sich sehr erfolgreich entwickelt und bietet eine Win-win-Situation für alle Beteiligten“, findet Studiendekan Professor Dr. Frank Niemann.

Seit 2013 wurden im Mentoring-Programm mehr als 130 Studierende von Mentoren gecoacht. Die Führungskräfte aus Unternehmen und anderen Organisationen – zum größten Teil Alumni mit langjähriger Berufserfahrung – stehen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihrem Netzwerk den Mentees zur Seite. Die Laufzeit des von der Hochschule begleiteten Mentoring ist jeweils auf ein Jahr angelegt; im Idealfall bleibt der Kontakt aber darüber hinaus bestehen. Die Auswahl der Studierenden erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Voraussetzungen für die Teilnahme sind überdurch-

schnittliche Studienleistungen, besondere Engagement, z.B. in den verschiedenen Gremien an der Hochschule sowie die persönliche Empfehlung der Studiendekane. Ein Kaminabend im Wintersemester dient dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und dem Netzwerken aller Mentoren und Mentees.

Neben der Begrüßung der neuen Tandem-Paare erhielten bei der Auftaktveranstaltung die 35 Tandem-Paare der Mentoring-Runde 2015/2016 ein Zertifikat. Beim anschließenden Get-together hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen und weiter zu vernetzen.

**Stephanie Henig**  
ist Projektleiterin des Mentoring-Programms Tandem.

[www.hs-pforzheim.de/mentoring](http://www.hs-pforzheim.de/mentoring)

